

13. ernst mach forum, mittwoch, 29. april 2009, 18:00 uhr

### Braucht der Mensch das Böse?

Das Böse ist wieder im Gespräch. In der globalen Politik dient die „Achse des Bösen“ dazu, komplexe Systeme auf ein reduktives Schema zu bringen. Aus der Konstruktion von Feindbildern wird politisches Kapital geschlagen. Als Teil der menschlichen Natur lässt sich das Böse allerdings nur bedingt durch Moral und Aufklärung aus der Welt schaffen. Es fasziniert und ist in Literatur, Kunst, Unterhaltung und in den Medien omnipräsent. Ist in einer durch Wissenschaften erklärten und bestimmten Welt die Verbannung des Bösen denkbar – und wäre dies wünschenswert?

### es diskutieren

Peter-André Alt *Literaturwissenschaftler, Berlin*  
Gret Haller *Publizistin und Juristin, Frankfurt*  
Susanne Heine *Theologin, Wien*  
Hans Lassmann *Hirnforscher, Wien*  
Josef H. Reichholf *Evolutionsbiologe und Ökologe, München*

### moderation

Martin Bernhofer ORF Ö1

### termin / ort

Mittwoch, 29. April 2008, 18:00 h  
Österreichische Akademie der Wissenschaften  
Theatersaal  
Sonnenfelsgasse 19, 1010 Wien

### orf sendung

Ö1 Dimensionen, Donnerstag,  
30. April 2009, 19.05 Uhr

### Peter-André Alt

Literaturwissenschaftler, o. Professor für Neuere deutsche Literaturwissenschaft an der FU Berlin, Gastprofessuren u.a. in Triest (Italien). Schillerpreis der Stadt Marbach 2005. Seit 2007 Direktor der Dahlem Research School an der Freien Universität Berlin.  
Forschungsgebiete:  
Deutsche Literatur des 17. und 18. Jahrhunderts sowie klassische Moderne.  
altpa@zedat.fu-berlin.de

### Gret Haller

Juristin und Publizistin, Dr. iur. Dr. h. c. rer. publ. Seit 2007 Lehrbeauftragte an der Goethe-Universität, Frankfurt am Main. Publizistin (2001–2006). Ombudsfrau für Menschenrechte für Bosnien & Herzegowina in Sarajewo (1996–2000). Botschafterin der Schweiz beim Europarat (1994–1996). Präsidentin des Schweizerischen Nationalrates (1993/1994).  
haller@jur.uni-frankfurt.de

### Susanne Heine

Theologin, o. Professorin für Praktische Theologie und Religionspsychologie an der Universität Wien. Vorstandsmitglied der „International Association for the Psychology of Religion“.  
Forschungsgebiete:  
Religionspsychologie und Interreligiöser Dialog.  
susanne.heine@univie.ac.at

### Hans Lassmann

Hirnforscher, o. Professor für Neuroimmunologie an der Medizinischen Universität Wien und Leiter des Zentrums für Hirnforschung. Korrespondierendes Mitglied der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.  
Forschungsschwerpunkte:  
Alzheimer, neuropathologische Demenzkorrelate, Multiple Sklerose.  
hans.lassmann@meduniwien.ac.at

### Josef H. Reichholf

Evolutionsbiologe und Ökologe, Abteilungsleiter an den Staatlichen Naturwissenschaftlichen Sammlungen Bayerns. Dr. rer. nat. Universitätsprofessor (em.) Lehrtätigkeit an beiden Münchner Universitäten.  
Mitglied der Kommission für Ökologie, Bayerische Akademie der Wissenschaften.  
reichholf.ornithologie@zsm.mwn.de

### Martin Bernhofer

Leiter der Hauptabteilung „Wissenschaft, Bildung, Gesellschaft“ im ORF Hörfunk. Studium der Hispanistik und Theaterwissenschaft; Autor, Wissenschaftsjournalist, Lehraufträge für Medienpädagogik und Wissenschaftskommunikation.  
oe1.ORFat, science.ORFat

eintritt frei

# 14.

vorschau

## Krise und Expertise. Wissenschaft als Problemlöser?

Die Krise ist ein Zustand, in dem Entwicklungen umschlagen und Orientierungen brüchig werden. Zur Krisenbewältigung sind vor allem auch die Wissenschaften als Instanz aufgerufen: Gesellschaft und Politik erwarten von Experten Interventionen durch handlungsanleitende Prognosen.

Was als Krise wahrgenommen wird, ist aber wesentlich durch die mediale Inszenierung wissenschaftlicher Erkenntnis bestimmt. Sollen Wissenschaftler auch als Krisenmanager auftreten?

Was können die Wissenschaften in wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Krisensituationen leisten?

Mittwoch, 04. November 2009, 18:00 Uhr  
Österreichische Akademie der Wissenschaften  
1010 Wien



Ernst Mach  
(1838 - 1916)  
Physiker und  
Philosoph

Das ernst mach forum.

wissenschaften im dialog  
ist eine Plattform des internationalen  
und interdisziplinären Gesprächs in  
Österreich: Zwei Mal im Jahr treffen  
sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus  
unterschiedlichen Disziplinen in der Österreichischen  
Akademie der Wissenschaften zu Round-Table-  
Gesprächen, um mit einer interessierten Öffentlichkeit  
über aktuelle und innovative Fragen der Wissenschaft  
und Forschung zu diskutieren.

## veranstalter

Institut für Kulturwissenschaften  
und Theatergeschichte (ÖAW)

Wiener Vorlesungen  
(MA 7 – Wissenschafts- und  
Forschungsförderung der Stadt Wien)

ORF / ÖI Wissenschaftsredaktion

## kontakt

Johannes Feichtinger  
Institut für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte  
T (+43 1) 51581 - 3315  
johannes.feichtinger@oeaw.ac.at  
<http://www.oeaw.ac.at/kkt/>

*Ernst Mach*

Braucht der Mensch das Böse ?

# B. forum

wissenschaften im dialog

# ernst mach forum

Mittwoch, 29. April 2009  
18:00 Uhr  
Österreichische Akademie  
der Wissenschaften  
Theatersaal  
Sonnenfelsgasse 19  
1010 Wien



**OAW**  
Österreichische Akademie  
der Wissenschaften



wiener vorlesungen

science ORF.at

